

Lean & Green Switzerland

SCHÖNI TRANSPORT AG: UMSTELLUNG AUF BIODIESEL

Yes, we can!

DAF

BE-444 397



**LEAN &
GREEN**
EUROPE

Ausgangslage

Die Luftverschmutzung und die Emission von Treibhausgasen sind globale Probleme, die durch den Einsatz neuer nachhaltiger Technologien gelöst werden können. Um den Güterverkehr noch umweltfreundlicher zu gestalten, bedarf es Innovationen und engagierter, umsetzungsstarker Logistikdienstleister.

Die Schöni Transport AG mit Sitz in Rothrist beschäftigt rund 400 Mitarbeitende (900 in der Gruppe). Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, die Tätigkeiten im Umweltmanagement weiter auszubauen.

In den letzten Jahren wurden bereits einige Anstrengungen unternommen und Massnahmen getroffen, bei denen Energie und CO₂ eingespart werden konnten. Zu nennen ist beispielsweise die Einführung von LNG-LKWs. Diese Anstrengungen sollen weitergeführt werden, um sich immer stärker als nachhal-

tiges Unternehmen zu positionieren und so weitere Kostenreduktionen durch innovative Lösungen zu erreichen. Das Lean & Green Label soll deshalb einerseits als „Orden“ für die bereits erbrachten Leistungen der Logistik verstanden werden, andererseits auch als Katalysator und Motivator für den Aufbau eines umfassenden Umweltmanagements dienen.

Aktionsplan

Unternehmen, die sich für die Initiative Lean & Green anmelden, verpflichten sich, einen Aktionsplan zur Reduktion von CO₂-Emissionen zu erstellen, die Aktionen umzusetzen und die Einhaltung des Plans am Ende der Laufzeit von einer unabhängigen Stelle prüfen zu lassen. Mit den Massnahmen muss eine relative CO₂-Reduktion von mindestens 20 Prozent innerhalb von fünf Jahren realisiert werden.

AKTIONSPLAN VON SCHÖNI

Die Schöni Transport AG hat sich im Rahmen von «Lean & Green» dazu verpflichtet, ihre bereits umgesetzten und eingeleiteten Massnahmen noch durch weitere Massnahmen zur CO₂-Reduktion zu ergänzen.

UMSTELLUNG AUF BIODIESEL



>57%

Umstellung auf 50% Biodiesel bei 123 LKW's



>20%

75% Biodiesel für drei LKW's



>8.5%

Lieferwagen 20% Biodiesel

STROMGEWINNUNG DURCH PV-ANLAGE



>14.5%

85% des Stroms durch eigene Photovoltaik-Anlagen

NUTZFAHRZEUGE OHNE DIESEL

100 % VERFLÜSSIGTES ERDGAS

Schöni setzt als eine der ersten Transportunternehmen der Schweiz ausserdem auf Nutzfahrzeuge mit verflüssigtem Erdgas (Liquefied Natural Gas/LNG).

Greentrucks

Die neuen LNG-Zugmaschinen von Scania verursachen gegenüber herkömmlichen Diesel-LKWs 55 Prozent weniger Stickoxyde, mindestens 15 Prozent weniger CO₂ und 50 Prozent weniger Lärm. Mit Einsatz von Bio- oder biogenem Gas aus nachhaltigen Energiequellen werden die Reduktionen von CO₂ rund 90 Prozent betragen, die Stickstoffmonoxide und -dioxide können um 85 Prozent gesenkt werden. „Wir glauben daran, dass wir im Laufe des nächsten Jahres auf Bio-LNG umstellen können. Dann haben wir die saubersten LKWs auf der Strasse und dies ohne Millionen von Litern Grundwasser für die Batterieherstellung zu verschwenden. Eine Welt ohne Öl kann ich mir vorstellen! Eine ohne Grundwasser indes will ich mir nicht ausmalen“, so Schöni.



Massnahmen im Detail

123 von total 134 LKWs fahren seit Februar 2020 mit einem Biodieselanteil von 50 Prozent. Acht LKWs werden mit LNG betrieben und drei LKWs sind seit April 2020 testweise mit einem Anteil von 75 Prozent Biodiesel unterwegs.

Der Biodiesel wird aus Abfall- und Reststoffen wie Fleischabfälle, Tierkörper und Altspeiseöle hergestellt. Bei der Verbrennung dieses Biodiesels entsteht hauptsächlich biogenes CO₂, das beim Aufbau der Biomasse der Atmosphäre entzogen wurde und nicht fossilen Ursprungs bzw. nicht klimawirksam ist. Deshalb entstehen beim Einsatz von Biodiesel nur indirekte Emissionen durch die Produktion und den Transport. Diese indirekten Emissionen von Biodiesel sind zwar leicht höher im Vergleich zum normalen Diesel; da der Hauptteil der herkömmlichen Emissionen jedoch durch die Verbrennung von fossilem Diesel entsteht, können die Emissionen durch die Einführung dieser Massnahme deutlich reduziert werden.

Bei den 47 Lieferwagen wurde der Anteil Biodiesel im April 2020 von 3 auf 20 Prozent erhöht.

2023 plant die Schöni Transport AG die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Logistikzentrums in Rothrist. Diese soll 85 Prozent des Eigenstrombedarfs im Logistikzentrum decken.

Gewinner Lean & Green-Award

Für das Engagement erhielt die Schöni Transport AG am 16. Juni 2021 den Lean & Green Award.

Besteht das Unternehmen die Prüfung des Aktionsplans am Ende der Laufzeit, erhält es den ersten Lean & Green-Stern. Insgesamt fünf Sterne kann ein Teilnehmer bei Lean & Green erreichen.



Daniel Schöni (CEO Schöni Transport AG) bei der Übergabe des Lean & Green Awards durch Mona Vetsch.

100% Collaboration
0% Emission



IHR NUTZEN VON LEAN & GREEN

NACHHALTIGKEIT AUSWEISEN

Ihre Teilnahme an der standardisierten, internationalen Initiative weist Ihr Bemühen um Nachhaltigkeit in der CO₂-Reduktion aus. Die Schlussergebnisse der offiziellen Prüfstelle unterstreicht dies.

WISSEN AUSTAUSCHEN

Auf zwei Veranstaltungen pro Jahr werden die Lean & Green-Teilnehmer prominent vorgestellt. Sie haben ausserdem die Möglichkeit, Ihre Erfahrungen mit der Community zu teilen.

MASSNAHMEN ANRECHNEN

Haben Sie bereits Massnahmen zur CO₂-Reduktion getroffen, können Sie diese anrechnen lassen. Bereits durchgeführte Massnahmen können bis zu drei Jahre in die Vergangenheit einen Beitrag an die Erreichung des Reduktionsziels liefern.

GEMEINSAM OPTIMIEREN

Nutzen Sie die Möglichkeit zum offenen Austausch mit anderen Teilnehmern. So werden potenzielle Optimierungen über die Unternehmensgrenzen hinweg erleichtert.

FIRST MOVER SEIN

Seien Sie Vorreiter der Brancheninitiative in der Schweiz und kommunizieren Sie dies.

VON PUBLIC RELATIONS PROFITIEREN

Sämtliche Kommunikationskanäle von GS1 Switzerland werden für die Initiative genutzt und die Lean & Green-Teilnehmer entsprechend ausgelobt.

Kontakt

Jan Eberle
Programmleiter Lean & Green Switzerland
GS1 Switzerland
Monbijoustrasse 68
3007 Bern
T +41 58 800 72 97
E Jan.Eberle@gs1.ch
www.gs1.ch/netzwerk/lean-green

Eine Initiative von



The Global Language of Business

